

Hinweise für Autoren

Allgemeines

Das „Ärztblatt Sachsen“ ist das Publikationsorgan der Sächsischen Landesärztekammer und der in ihr verfaßten Ärzteschaft im Freistaat Sachsen.

Darin werden vorrangig Themen zur ärztlichen Berufspolitik, für den Berufsstand bedeutsame amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Geschäftsstelle publiziert. Darüber hinaus nimmt das „Ärztblatt Sachsen“ Übersichten, Originalien und Kurzmitteilungen aus dem gesamten Gebiete der Medizin sowie Nachbarschaftsdisziplinen zu praktischen oder wissenschaftlichen Sachverhalten zur Veröffentlichung an, sofern sie nicht schon anderswo publiziert oder zur Publikation angeboten wurden. Unter Beachtung des regionalen Charakters des Standesorgans sollen Ärzte aller Fachdisziplinen in Praxis und Klinik erreicht werden. Auf einen klaren, allgemein verständlichen Stil ist Wert zu legen. Über die Annahme zur Publikation entscheidet das Redaktionskollegium, auch unter Zuhilfenahme von Fachkollegen.

Eine Kommunikation der Ärzteschaft miteinander ist mit der Rubrik „Leserbriefe“ geboten. Manuskripte sind an die Redaktion des „Ärztblatt Sachsen“ zu senden, können aber auch den im Impressum genannten Mitgliedern des Redaktionskollegiums zur Weiterleitung anvertraut werden.

Publikationshinweise

Arzneimittel-/Dosierungsangaben

Anzugeben sind die internationalen Freinamen (generic names). Handelsnamen dazu können in Klammern folgen, etwa: (zum Beispiel ...). Dosierungsangaben sind im Manuskript und vor dem Druck auf den Fahnenkorrekturbögen besonders sorgfältig zu kontrollieren.

Umfang der Manuskripte, Abbildungen

Übersichten/Originalarbeiten: Im allgemeinen nicht mehr als 8 Manuskriptseiten zu 30 Zeilen und je 60 Anschlägen bei mindestens anderthalbfachen Zeilenabstand. Die Zahl der Abbildungen sollte in der Regel sechs nicht übersteigen. In Ausnahmefällen sind auch Farbwiedergaben möglich. Aus Kostengründen ist hierbei Rücksprache mit der Redaktion erforderlich.

Datenträger: MS-DOS formatierte 3,5", ZIP, CD-ROM

Schreibsystem: WORD für Windows 6.0

Zusammenfassung/Summary: Sie ist Übersichten oder Originalarbeiten voranzustellen. Ihr Umfang sollte 15 Manuskriptzeilen zu je 30 Anschlägen nicht überschreiten.

Literaturverzeichnis: Im Text zitierte Litera-

tur wird bis zu 10 Literaturzitate im Anschluß an den Text aufgeführt. Bei umfangreichen Bibliographien ist die Literatur vom Verfasser abforderbar zu halten.

Autorenschaft: Die Anzahl der aufgeführten Autoren soll in der Regel drei nicht überschreiten und sich auf die begrenzten, die eng an der Erstellung der Arbeit/des Manuskriptes beteiligt waren. Auf der Titelseite ist die Einrichtung zu benennen, aus der der Beitrag her stammt. Es ist das Einverständnis des Leiters der Einrichtung zur Veröffentlichung einzuholen. Am Schluß des Artikels ist die vollständige Anschrift anzugeben, gegebenenfalls einschließlich der Telemedien (Telefon, Fax, e-mail).

Kongreß-/Tagungs-/Versammlungsberichte: Bitte nur nach Rücksprache mit der Redaktion oder auf deren Anforderung.

Schreibungen

Das Redigieren der Manuskripte erfolgt in der Redaktion des „Ärztblatt Sachsen“ nach den geltenden Festlegungen.

Sie helfen uns am besten, wenn Sie wie nachfolgend beschrieben verfahren:

Textgliederung und Zwischenüberschriften erhöhen die Übersichtlichkeit und erleichtern das Lesen.

Abkürzungen medizinischer Fachbegriffe sind nur anzuwenden, wenn sie ärztliches Allgemeingut sind (ATP, EKG, NPL, DD). Speziellere Begriffe sind bei ihrer erstmaligen Verwendung auszuschreiben. In Klammern dahinter kann die Abkürzung folgen, obligatorisch dann, wenn sie im Textverlauf allein weiter benutzt wird. **Abkürzungen wie:** bzw., v. a., ca., allg., ... sind auszuschreiben.

Zahlen und Maßeinheiten: Allein stehende Zahlen von eins bis zwölf werden **in Texten** ausgeschrieben, ebenso Maß-, Gewichts- und Zeiteinheiten ohne Zahl davor. Nicht auszuschreiben sind Zahlenangaben von Maß-, Gewichts- und Zeiteinheiten: 4 kJ, 10 cm, 50 kg, 3 min. Bei Prozentangaben ist die Bezeichnung „Prozent“ auszuschreiben (90 Prozent), bei Bereichsangaben (40 bis 50 Prozent) sollte zwischen den Ziffern kein Bindestrich gesetzt werden. **In Formeln und Tabellen** sind aus Platzgründen die bekannten Abkürzungen (z. B. %) und ein Bindestrich zwischen zwei Ziffern zu verwenden.

Rechtschreibung: Sie richtet sich nach der jeweils gültigen Ausgabe des „DUDEN“, die von medizinischen Fachausdrücken nach dem DUDEN „Das Wörterbuch medizinischer Fachausdrücke“.

Abbildungen: Fotografien und Diapositive werden unverändert übernommen. Werden Personen abgebildet, ist eine Anonymisierung erforderlich, es sei denn, der Autor/die Autoren haben die Erlaubnis zur Abbildung vorher eingeholt. Ist diese verwehrt worden, kann eine Veröffentlichung nur durch Unkenntlichmachen identifizierender Gesichtspartien erfolgen. Die Legenden zu Abbildungen (Fotografien, Diapositive, Grafiken) sind auf einem gesonderten Blatt dem Manuskript beizufügen, ebenso **Tabellen**, deren dazugehörige Legenden am Kopf des Bogens einzufügen sind.

Grafische Darstellungen werden gemäß der Vorlage übernommen. Sollten sie neu hergestellt werden müssen, erhält der Autor eine Vorabkopie zur Korrektur zugesandt.

Copyright: Werden in einer Veröffentlichung Abbildungen und Tabellen aus anderen Zeitschriften, Druckschriften oder Büchern benutzt, geht die Redaktion des „Ärztblatt Sachsen“ davon aus, daß die Genehmigung vom Autor oder vom Verlag vorher eingeholt wurde. Der Autor stellt insofern das „Ärztblatt Sachsen“ von allen Ansprüchen Dritter, deren Rechte verletzt werden, frei.

Literaturverzeichnis: Die Literatur wird in alphabetischer Reihenfolge und durchnummeriert angegeben. Im Text werden die Literaturnummern in runden Klammern eingefügt.

- Bis drei Autoren sind zu nennen. Ab vier Autoren nur die drei ersten und dann „et al.“ (et alii). Der erste Buchstabe des Vornamens steht jeweils nach dem Familiennamen.

- Es folgt die Titelangabe der Publikation. Kleinschreibung von englischen Titeln mit Ausnahme des ersten Wortes.

- Abkürzungen von Zeitschriftentiteln gemäß der „List of Journals“, soweit sie im „Index Medicus“ aufgeführt sind. Es folgen das Erscheinungsjahr, die Bandnummer, zuletzt die Seitenzahlen von - bis.

Beispiel: Pflügers Arch 1981; 390: 85 - 100. N Engl J Med 1980; 303: 130 - 135.

- Abkürzungen von Buchtiteln.

Hierbei wird analog verfahren. Autor(en), Buchtitel, Auflage, Erscheinungsorte und Name des Verlages, Erscheinungsjahr, Seiten von - bis.

Information: Dem korrespondenzführenden Autor wird der Eingang einer zur Veröffentlichung eingesandten Arbeit bestätigt, ebenso eine vorgesehene Publikation im „Ärztblatt Sachsen“ nach Entscheid des Redaktionskollegiums.

Redaktionskollegium